

# Z' MOANIGA



GEMEINDEWAHL 2020 | KONSTITUIERENDE SITZUNG DER  
GEMEINDEVERTRETUNG | KINDERGARTENJAHR | ZWERGENGARTEN |  
SCHÜLER-FERIENBETREUUNG | ABSCHLUSS KINDERGARTEN | JUNGMUSIK |  
ADVENTFENSTER | OJA ABSCHIED UND NEUSTART | WACHABLÖSE SKM |  
NATURGARTEN | RE-USE IM ASZ | MUSIKVEREIN | KRANKENPFLEGEVEREIN |  
AUS DER REGION | NATUR UM UNS | AUS DEM ARCHIV | GLÜCKWÜNSCHE |  
VERANSTALTUNGEN | UVM.



## Geschätzte Meiningerinnen, geschätzte Meininger!



Die Meininger Bürgerinnen und Bürger haben am 13. September die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter gewählt. Ich bin sicher, dass es für Jede und Jeden es ein besonderer Vertrauensbeweis ist, zu jenen Personen zu gehören, die die mittlerweile mehr als 2.400 Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde vertreten dürfen.

Wir alle haben einen großen Vertrauensvorschuss von den Menschen in Meiningen bekommen. Ich glaube ich kann im Namen aller Gewählten sprechen: Wir sind uns dieser Verantwortung und Verpflichtung bewusst. „Man kann sagen, dass drei Qualitäten vornehmlich entscheidend sind für den Politiker: Leidenschaft, Verantwortungsgefühl, Augenmaß“, so formulierte es der deutsche Soziologe und Nationalökonom Max Weber.

Die Menschen, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben, haben Wissen und Gespür für die Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit von Entscheidungen. Deshalb werden wir uns gemeinsam anstrengen, um die Erwartungen nicht zu enttäuschen. Bei aller politischen Auseinandersetzung, die es rund um Projekte und Entscheidungen in den kommenden fünf Jahren geben wird, wünsche ich mir Leidenschaft, aber auch Verantwortungsgefühl und Augenmaß.

Es geht in der Gemeindepolitik nicht um Ideologien, sondern darum, im Rahmen unserer Möglichkeiten das Beste für unser Dorf und die Bevölkerung zu entscheiden und zu verwirklichen. „Politik bedeutet ein starkes, langsames Bohren von harten Brettern“ auch das sagt Max Weber. Lassen wir uns also ein auf Diskussionen, hören wir auf Ideen, wägen wir ab – suchen Konsens und entscheiden dann mit Augenmaß.

Lassen Sie mich noch ein paar Worte zur Bürgermeisterwahl sagen: Mehr als 73 Prozent der Bevölkerung haben mir als Bürgermeister für weitere fünf Jahre das Vertrauen geschenkt. Ich nehme diese hohe Zustimmung mit Dankbarkeit und Demut entgegen. Gemeinsam mit meiner Fraktion werde ich mit Bedacht und Augenmaß für Meiningen weiterarbeiten. Darüber hinaus bin ich davon überzeugt, dass das Wohl der Gemeinde für alle Frauen und Männer in der neu gewählten Gemeindevertretung oberste Priorität hat.

Es stehen einige Projekte an, die bereits begonnen wurden und in absehbarer Zeit auch zum Abschluss gebracht werden müssen. Erwähnen möchte ich: Die Neuplanung und Errichtung unserer Volksschule, Realisierung eines neuen Musik-Probeklokal für den Musikverein, die Planung und Errichtung eines Ärztehauses, Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeugs für die Feuerwehr, den Räumlichen Entwicklungsplan (REK) für Meiningen überarbeiten, das Verkehrs- und Wegekonzept für Meiningen umsetzen, den Parkplatz bei der Schule und beim Kindergarten erweitern.

Bei alledem werden wir unser Ziel, Meiningen als familienfreundliche Gemeinde zu positionieren, nicht aus dem Auge verlieren. Im Auge behalten werden wir auch die Entwicklung des Ortskerns sowie das Erhalten der hohen Lebensqualität in unserer Gemeinde. Es kommt also eine Menge Arbeit auf uns zu.

Für die kommenden fünf Jahre wünsche ich mir Leidenschaft, Verantwortungsgefühl und Augenmaß von allen gewählten Mandatarinnen und Mandataren, aber auch von Ihnen als Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Meiningen. Bringen Sie sich ein, kritisieren Sie, wenn es nützt, diskutieren Sie mit, lassen Sie uns Ihre Ideen und Wünsche wissen, dann werden wir gemeinsam etwas Gutes zuwege bringen.

Noch ein paar Gedanken zur Pandemie. Mein Vorwort im letzten z'Moaniga war geprägt von der Zuversicht, dass wir das Ärgste schon hinter uns hätten. Wie die gegenwärtigen Zahlen zeigen, ist dem nicht so. Unsere Gemeinde ist mittlerweile auch betroffen: es gibt einen positiven Fall an der Volksschule - die notwendigen Maßnahmen wurden eingeleitet. Es gilt also weiterhin Vorsicht walten zu lassen. Wir durften, einen zwar etwas anderen, aber doch einen nahezu unbeschwerten Sommer erleben. Jetzt aber gilt es wieder vorsichtig und umsichtig zu sein. Solidarität brauchen angesichts der steigenden Fallzahlen nicht nur die älteren MitbürgerInnen, Solidarität brauchen auch die SchülerInnen, damit sie lernen können, die Eltern, damit sie ihrer Arbeit nachgehen können, die Betriebe, damit die Arbeitsplätze erhalten bleiben – „schau auf dich, schau auf mich“ - ist weiterhin die Devise.

Passen Sie auf sich auf, bleiben Sie gesund!

Herzlichst, Ihr Bürgermeister



Es ist Herbst, z'Moaniga. | Fotos: Benzer

Titelbild: Die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter Funktionsperiode 2020-2025. | Foto: Benzer

## Gemeindewahl 2020 - Konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung

Die Auszählung der Stimmen nahm bei dieser Wahl mehr Zeit in Anspruch als erwartet. Das ist einerseits auf die hohe Anzahl an Wahlkarten zurückzuführen und andererseits darauf, dass mit zwei Stimmzetteln abgestimmt wurde.

Im Unterschied zur Wahl 2015 mit zwei Parteien und zwei Bürgermeisterkandidaten, traten 2020 vier Parteien und drei Bürgermeisterkandidaten zur Wahl an. Neben der Bürgermeisterliste „Offene Wählergemeinschaft und Volkspartei Meiningen“ kandidier-

ten die Listen „FPÖ und Parteifreie“, die „Bürger Bewegung Meiningen“ sowie die Liste „Karlheinz Koch“. Als Bürgermeisterkandidaten kandidierten für die „Offene Wählergemeinschaft und Volkspartei Meiningen“ Thomas Pinter, für die „FPÖ und Parteifreie“ Philipp Halbeisen und Thomas Gehl für die „Bürger Bewegung Meiningen“. Die Liste Karlheinz Koch stellte keinen Kandidaten für das Amt des Bürgermeisters.

### Wahlergebnis 2020 Gemeindevertretung

Wahlberechtigte: 1.763

Abgegebene Stimmen: 949 - 53.83%

Ungültige Stimmen: 58 - 6.11%

Gültige Stimmen: 891 - 93.89%

Mandate: 21

Offene Wählergemeinschaft Meiningen – Volkspartei  
558 Stimmen - 62,63% - 14 Mandate

FPÖ Meiningen Parteifreie  
55 Stimmen - 6,17% - 1 Mandat

Bürger Bewegung Meiningen  
111 Stimmen - 12,46% - 2 Mandate

Karlheinz Koch  
167 Stimmen - 18,74% - 4 Mandate

### Bürgermeisterwahl 2020

Wahlberechtigte: 1.763

Abgegebene Stimmen: 949 - 53.83%

Ungültige Stimmen: 87 - 9.17%

Gültige Stimmen: 862 - 90.83%

Pinter Thomas, 1959

Offene Wählergemeinschaft - Volkspartei Meiningen –  
Thomas Pinter Bürgermeister: 635 Stimmen - 73.67%

Halbeisen Philipp, 1981

FPÖ Meiningen und Parteifreie: 72 Stimmen - 8.35%

Gehl Thomas, 1976

Bürger Bewegung Meiningen: 155 Stimmen - 17.98%

Quelle Ergebnisse 2015 und 2020: Land Vorarlberg

Protokoll der Konstituierenden Sitzung auf [www.meiningen.at](http://www.meiningen.at)

### Zum Vergleich das Wahlergebnis von 2015 Gemeindevertretung

Wahlberechtigte: 1.612

Abgegebene Stimmen: 1.042 - 64,64%

Ungültige Stimmen: 74 - 7,1%

Gültige Stimmen: 968 - 92,9%

Mandate: 21

Offene Wählergemeinschaft Meiningen – Volkspartei  
545 Stimmen - 66,63% - 14 Mandate

Meiningener Freiheitliche - FPÖ und Parteifreie Bürger  
323 Stimmen - 33,70% - 7 Mandate

### Bürgermeisterwahl 2015

Wahlberechtigte: 1.612

Abgegebene Stimmen: 1.042 - 64,64%

Ungültige Stimmen: 86 - 8,25%

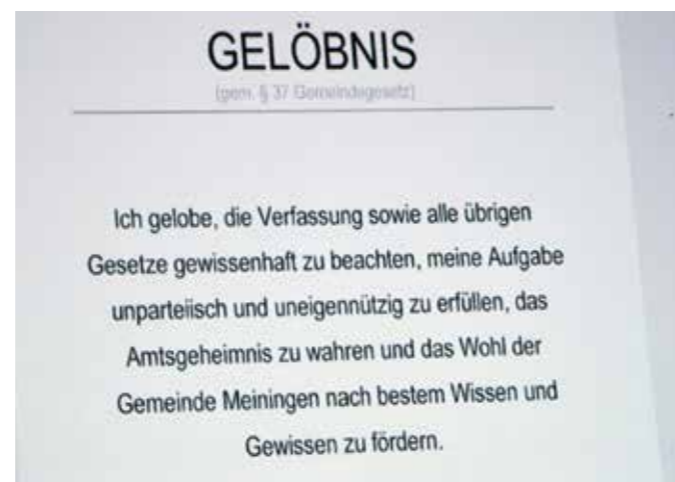
Gültige Stimmen: 956 - 91,75%

Pinter Thomas, 1959

Offene Wählergemeinschaft - Volkspartei Meiningen –  
Thomas Pinter Bürgermeister: 681 Stimmen - 71,23%

Gehl Thomas, 1976

Meiningener Freiheitliche - FPÖ und Parteifr. Bürger: 275 St. - 28,77%



Gelöbnis auf die Verfassung zu Beginn der Funktionsperiode. | Foto: Benzer

## Unterschiede zur Wahl 2015

**Gemeindevertretung.** Thomas Gehl und Philipp Halbeisen traten 2015 gemeinsam auf der Liste der FPÖ zur Gemeindevertretungswahl an. 2015 entfielen auf die Liste „Meiningener Freiheitliche - FPÖ und Parteifreie Bürger“ 33,4 Prozent der Wählerstimmen. Sie erreichte damit sieben Sitze in der Gemeindevertretung. 14 Sitze in der Gemeindevertretung erreichte die Liste „Offene Wählergemeinschaft Meiningen – Volkspartei - Thomas Pinter Bürgermeister“.

Thomas Gehl und Philipp Halbeisen, noch 2015 gemeinsam auf der Liste der FPÖ, traten 2020 mit getrennten Listen an. Die Liste von Philipp Halbeisen konnte ein Mandat und die Liste von Thomas Gehl konnte zwei Mandate in der Gemeindevertretung erreichen.

Die Liste Karlheinz Koch, 2015 noch nicht angetreten, schaffte auf Anhieb den Einzug in die Gemeindevertretung und erreichte vier Mandate. Da die Liste Koch mit nur zwei Kandidaten zur Wahl antrat, aber vier Mandate erreichte, bleiben zwei Sitze frei.

Die Gemeinde Meiningen hat aufgrund ihrer Einwohnerzahl 21 Gemeindevertretungsmandate zu vergeben. Da, wie beschrieben zwei Mandate nicht besetzt werden können, besteht die Gemeindevertretung Meiningen in der Funktionsperiode 2020/2025 lediglich aus 19 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern. 14 Gemeindevertretungssitze erreichte die Liste von Thomas Pinter. Sie konnte somit ihre 2/3 Mehrheit in der Gemeindevertretung verteidigen.

**Gemeindevorstand.** Die neue Gemeindevertretung von Meiningen hat aufgrund ihrer Einwohnerzahl die Besetzung des Gemeindevorstandes festzulegen. Die Zahl muss mindestens drei betragen, darf aber den vierten Teil der Zahl der Gemeindevertreter nicht übersteigen, so lautet das Gemeindegesetz. 2015 erreichte die Liste von Thomas Pinter den 1., den 3. und den 4. Sitz im Gemeindevorstand. Den 2. Sitz erreichte die Liste „Meiningener Freiheitliche - FPÖ und Parteifreie Bürger“. 2020 zeigt die Verteilung der Sitze im Gemeindevorstand ein ganz anderes Bild. Da die Liste von Thomas Pinter wiederum knapp zwei Drittel der Wählerstimmen für sich entscheiden konnte und das restliche Drittel der Wählerstimmen gleich auf drei Parteilisten verteilt wurde, erreichte die Liste von Thomas Pinter den 1., den 2. und den 3. Sitz im Gemeindevorstand. Das Antreten von vier Parteilisten hat damit die Verteilung der Vorstandssitze zugunsten der Bürgermeisterpartei beeinflusst. In den Vorstand gewählt wurden Thomas Pinter, Dr. Heribert Zöhler und Eduard Keßler.

**Bürgermeisterwahl.** Die Wahl zum Bürgermeister ergab ein deutliches Ergebnis: Thomas Pinter erreichte knapp 74 Prozent der Stimmen und bleibt somit Bürgermeister von Meiningen. Auch Vizebürgermeister Dr. Heribert Zöhler wurde mit großer Mehrheit von der Gemeindevertretung in seinem Amt bestätigt.



### Gemeindevertretung Wahl 2020

Offene Wählergemeinschaft Volkspartei Meiningen:  
Thomas Pinter, Dr. Heribert Zöhler, Eduard Keßler,  
Thomas Muther, Richard Güfel, Bettina Feurstein, Herlinde  
Nachbaur-Zeiss, Werner Pümpel, Ewald Kühne, MSc Ulrich  
Feistenauer, Karl Sieber, Gerd Fleisch, Susanne Tagwercher,  
Simon Flucher

FPÖ Meiningen und Parteifreie:  
Philipp Halbeisen

Bürger Bewegung Meiningen:  
Thomas Gehl, Helene Singer

Partei Karlheinz Koch:  
Karlheinz Koch, Manuela Koch



## Sicherheit am Schulweg

Mit Schulbeginn ist es immer eine Herausforderung, Elternlotsen für die Sicherung des Schulweges beim Überqueren der Schweizerstraße bei der Raiffeisenbank zu finden. Heuer besonders, da wegen der Corona-Maßnahmen nicht alle Elternabende durchgeführt werden konnten. Dennoch ist es gelungen, die wesentlichen Lotsendienste zu besetzen und neun neue Elternlotsen für die Arbeit am Zebrastreifen einzuschulen. Die Einschulung wurde von der Gemeindepolizei Rankweil durchgeführt. Auch hat die Gemeindepolizei Rankweil in der ersten Schulwoche ausgeholfen und vor allem am Morgen für Sicherheit gesorgt. Ein Dank geht an die Gemeindepolizei Rankweil und an Kommandant Jürgen Schnetzer, der die Einschulung vorgenommen hat.

Die Koordination der Lotsendienste wird dankeswerter Weise für dieses Schuljahr von Jeannette Zöhrer übernommen. Die Ausrüstung für den Lotsendienst wird vom Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) gratis zur Verfügung gestellt. Die Meiningener Elternlotsen sind bereits mit neuer Ausrüstung versorgt.

Der bisherige Koordinator der Elternlotsen, GV Thomas Gehl, kann aus beruflichen Gründen dieser Aufgabe nicht mehr nachkommen. Einen ganz besonderen Dank daher an Thomas Gehl für seinen



Elternlotsen bei der Raiba Meiningen. | Foto: Strießnig

Einsatz im Dienst eines sicheren Schulweges. Ein Dank an alle, die jetzt und auch in Zukunft Lotsendienste übernehmen.

**Elternlotsen werden ständig gesucht! Wer ein wenig Zeit übrig und Interesse hat, melde sich bitte bei den jeweiligen KlassenvertreterInnen!**

## Das Point ist umgezogen

Platznot in der Volksschule hat den Umzug bedingt, aber es konnte eine Übergangslösung gefunden werden. Die „Wohnbauselbsthilfe“ hat der offenen Jugendarbeit (OJA) das in ihrem Besitz befindliche Haus der ehemaligen Bäckerei Kühne unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die OJA Meiningen darf dort das Verkaufslokal für ihre Zwecke nutzen.

„Das Team der offenen Jugendarbeit und die Jugendlichen haben den Umzug bravourös in Eigenregie gemeistert. Respekt! Und danke für euer Verständnis“, so Bürgermeister Thomas Pinter.

Zusammenpacken im „alten“ Point | Foto: OJA



## Sommerbetreuung im Kindergarten



Rund 15 Kinder genossen Spiel, Spaß oder einfach chillen im Kindergarten Meiningen. | Fotos: Benzer



Jahresmotto im Kindergarten: „Komm mach mit, Bewegung hält uns fit!“  
| Foto: Kindergarten

## Kindergarten: Jahresmotto Bewegung

Der Kindergarten ist im September mit 61 Kindern in vier Gruppen ins neue Kindergartenjahr gestartet. In diesem Jahr wird Bewegung ganz groß geschrieben.

Die Gruppen heißen: Äffchen, Känguru, Tiger und Bären.

Gerade in der momentanen Situation ist Bewegung im Freien das Wichtigste für die Kinder. Die Pädagoginnen bieten daher Naturtage, Gartenspiele, Spaziergänge, Erkundungen im Dorf und auf Wald und Wiese an.

Dabei erlernen die Kinder spielerisch ein gutes Gleichgewicht, mehr Kraft und Ausdauer, ein stärkeres Immunsystem, mehr Selbstvertrauen und ein gutes Selbstbild.

„Wir freuen uns auf die kommenden Monate und viel Bewegung die uns alle fit hält“, heißt es aus dem Kindergarten.



Die Pädagoginnen:

- 1. Reihe v. links: Marlene Studer, Ulrike Sprenger, Nicole Ganath, Sigrid Hepberger.
- 2. Reihe v. links: Lisa Blauensteiner, Christine Frohner, Jasminka Smole, Hannah Lins, Natalie Sieber
- 3. Reihe v. links: Anna Marte, Kadriye Avcı, Sonja Willi.

| Foto: Kindergarten



## Vom Baum in die Küche - im Kindergarten wurde gekocht



Die Äpfel aus dem eigenen Garten wurden ohne Zucker zu einer gesunden „Maxima-Jause“ verarbeitet. | Fotos: Kindergarten

## Mäuse, Igel, Füchse und Eulen an der frischen Luft



„In der aktuellen Jahreszeit bieten sich Tage an der frischen Luft ideal für ausgedehnte Spaziergänge zu den nahegelegenen Spielplätzen in Meiningen an“, sagt Melanie Stark, Leiterin des Zwergengartens Meiningen. Vor Ort angekommen, nutzen die Kinder die Zeit zum Schaukeln, Rutschen, Schwingen, ihre sozialen Kompetenzen im Spiel miteinander zu erweitern und erste Freundschaften zu knüpfen.

**Betreuungsangebot erweitert.** Die Betreuungszeiten im Zwergengarten wurden um den Montagnachmittag erweitert. Sie sind nun von 7:30 bis 17:30 am Montag, Dienstag und Donnerstag sowie von 7:30 bis 12:30 Uhr am Mittwoch und Freitag. An drei Tagen in der Woche gibt es auch das Frühmodul ab 7:00 Uhr.

Aktuell werden 58 Kinder im Zwergengarten betreut. „Ein Jahresmotto, wie im Kindergarten, haben wir im Zwergengarten nicht, da wir unsere Themen und Schwerpunkte immer den aktuellen Interessen der Kinder anpassen“, sagt Leiterin Melanie Stark. Melanie ist noch bis Mitte Dezember als Leiterin im Zwergengarten Meiningen tätig, dann beginnt ihre Babypause. Aktuell wird Daniela Wörz eingeschult und mit allen Abläufen vertraut gemacht. Sie wird dann die Leitung des Zwergengartens Meiningen übernehmen.

### Gruppen:

**Mäusegruppe:** Claudia Kopf (Gruppenleitung und stellvertretende Hausleitung), Daniela Wörz (Hausleitung) und Nadin Hofbauer

**Igelgruppe:** Birgit Nigsch (Gruppenleitung), Monika Brunner-Bilgeri, Gillian Bösch und Angela Busch

**Füchsegruppe:** Nathalie Amann (Gruppenleitung), Verena Kogelnig, Nadine Hämmerle und Angela Busch (sie arbeitet in zwei Gruppen)

**Eulengruppe:** Martina Ender (Gruppenleitung), Sabrina König und Angelina Steidl.

Auf dem Spielplatz. | Foto: Zwergengarten



## Schüler-Ferienbetreuung mit viel Programm

Die Zeugnisse waren verteilt, nun ging's in der Schule gemütlicher zu. Die Freizeitpädagoginnen Astrid Moser und Christine Holten haben für die Kinder, die die Schülerbetreuung in Anspruch genommen haben, ein spannendes Ferienprogramm zusammengestellt. Bei gutem Wetter machte man gemeinsame Ausflüge mit grillen oder/und baden, der Wildpark in Feldkirch war ein Ausflugsziel oder man versuchte sich beim Minigolf oder Bogenschießen. Die Imker wurden besucht, Bewegung verschaffte man sich auch im Turnsaal der Volksschule und natürlich wurde auch gebastelt.

**Naturwoche.** Die erste Woche stand unter dem Motto Natur. In der Frutz baden, der Wildpark Feldkirch, Kleine Ill und Frutzspitz standen auf dem Programm. Das Highlight der Woche war der Ausflug zu Lisilis Biohof, dort ernteten wir auf den Feldern Gemüse, welches mit einem Joghurt Dipp verzehrt wurde. Tiere im Stall beobachten war natürlich auch dabei.

**Indianerwoche.** In der Indianerwoche bastelten wir Trommeln, die wir aus Tontöpfen und Butterbrotpapier herstellten. Alle Kinder hatten sichtlich Spaß und freuten sich, die Trommeln ihren Eltern zu zeigen.

**Bogenschießen.** Drei Mal durften wir zum Jagdbogenverein gehen. Silvia und ihr Team erklärten den Kindern genaue Regeln und zeigten ihnen, wie sie mit dem Bogen umgehen müssen. In der Pause wurde ein Feuer gemacht und Würstchen gegrillt.

**Minigolf.** Mit zwölf Kindern sind wir mit Bus und Bahn nach Klaus zum Gemeindeamt gefahren, von dort aus sind wir gemeinsam zum Minigolfplatz gegangen. Hier begrüßte uns Frau Jagschitz und erklärte uns die Regeln. Die Kinder wurden in drei Gruppen geteilt und sie konnten loslegen. Es machte sichtlich Spaß.

**Bienenzuchtverein.** Mit einer Gruppe von zwölf Kindern durften wir zu einer Bienenzüchterin in Meiningen gehen. Sie zeigte uns mehrere Bienenstöcke und Tricks, wie die Bienen beruhigt werden können. Die Kinder stellten viele Fragen, die die Züchterin mit Begeisterung beantwortete. Zum Abschluss gab es noch für alle Zopf mit Butter und Honig von Meininger Bienen.

**Sarah Malin, Leitung Ferien- und Schülerbetreuung Meiningen mit Astrid, Christine, Pervin, Verena und Fabienne**

Spielen, entdecken, erfahren, ausprobieren - es war eine spannende Zeit für die Kinder in der Ferienbetreuung der Volksschule.  
v. oben links: Spielplatz, Wildpark, Lisilis Biohof, Jagdbogenverein, basteln im Aufenthaltsraum, Minigolf, Bienenzuchtverein. | Fotos: Sommerbetreuung



## Ein etwas anderes Abschlussfest und Abschied vom Kindergarten

**Abschlussfest.** Anders als in den Jahren zuvor, gestaltete sich das Abschlussfest im Kindergarten. Corona-bedingt konnten Eltern, Geschwister, Omas und Opas nicht dabei sein, wenn die Kinder ihre Abschlussdarbietung zum Besten gaben. Es waren die Pädagoginnen, die diesmal auf der Bühne standen. Sie inszenierten für die Kinder das Bilderbuch vom „Grüffelo“. Die Geschichte handelt von einer kleinen Maus, die den furchterregenden Grüffelo durch List verjagt.



Oben: Abschlussfest mit Grüffelo

Unten: Abschied vom Kindergarten. | Fotos: Kindergarten Meiningen

**Abschied vom Kindergarten.** Für die einen gibt es ein Wiedersehen im Herbst, für die anderen beginnt eben dann mit dem Eintritt in die Schule ein neuer Lebensabschnitt. Ein Abschiedsfest gab es für alle, liebevoll gestaltet von den Pädagoginnen im Kindergarten Meiningen. Die „Großgrüppler“, inzwischen schon SchülerInnen, wurden mit einem Ritual in die Volksschule verabschiedet. Dort wartete schon Direktorin Hermine Hebenstreit auf ihre künftigen Schützlinge. Zum Abschied bekamen die Kinder noch ihre persönlich gestalteten „Ich“ Mappen überreicht. Zum Schluss gab es süße Melonen gegen Hunger und Durst.



Die zwölf neuen Minis (alphabetisch): Sophia Bischof, Raphael Böhler, Mattea Cindric, Elena Gohm, Madlen Gohm, Julian Hebenstreit, Johanna Heiß, Johanna Kühne, Greta Lehninger, Maximilian Nesensohn, Vito Unger, Gabriel Wallner. | Foto: Moaninger Minis

## Die Neuen bei den „Moaninger Minis“

Klein, aber fein, war der Feier am 3. Juli in der Pfarrkirche, bei der zwölf neue Ministrantinnen und Ministranten vorgestellt wurden. Nach der Übergabe ihrer selbstgebastelten Kreuze wurden sie feierlich in den Kreis der „Moaninger Minis“ aufgenommen. Das Wetter hatte es an diesem Abend gut gemeint und so konnten alle im Freien bei einer Agape noch gemütlich beisammen sein.

„Wir wünschen allen neuen Ministrantinnen und Ministranten viel Spaß bei ihrer Aufgabe und bedanken uns für ihren wertvollen Dienst am Altar“, sagt Susi Müller im Namen des Mini-Teams. Auch die Gemeinde bedankt sich und schließt sich den guten Wünschen an!

## Re-Use im ASZ Vorderland: Wiederverwenden statt Wegwerfen



Unter dem Motto „Wiederverwenden statt Wegwerfen“ lud das ASZ-Vorderland am 2. Oktober alle Bewohnerinnen und Bewohner der Region bereits zum zweiten Re-Use Sammeltag ein. Und auch dieses Mal war es ein voller Erfolg: Über 400 Kunden besuchten an diesem Tag das ASZ Vorderland. Hunderte funktionstüchtige Gegenstände – vom Fernseher über Musikinstrumente bis hin zu Dekorationsgegenständen und Geschirr – wurden abgegeben.

Alle Gegenstände wurden auf ihre Funktionalität überprüft und werden bei Bedarf aufbereitet. Anschließend werden diese über Second-Hand Shops der Caritas, Integra und der Lebenshilfe Vorarlberg wieder günstig verkauft und bekommen so ein „zweites Leben“. Die Re-Use Tage stehen ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit, wobei nicht nur der ökologische Beitrag wertvoll ist, sondern durch die Aufbereitung der Geräte auch Arbeitsplätze für am Arbeitsmarkt benachteiligte Menschen geschaffen werden.

**Pilotprojekt Re-Use Sammelbox.** Ab sofort gibt es im ASZ-Vorderland die Re-Use Sammelbox zur kostenlosen Mitnahme. Gebrauchsfähige, komplette und saubere Haushaltsgegenstände und Elektrogeräte können damit einfach zuhause gesammelt und über das ganze Jahr beim ASZ Vorderland abgegeben werden. Als Faustregel gilt: „Re-Use-fähig ist, was Sie Ihrem Kind für die erste Wohnung mitgeben würden.“

Es handelt sich dabei um ein Pilotprojekt an dem die Altstoffsammelzentren Vorderland, Feldkirch, Hofsteig und Bludenz beteiligt sind.

### Kontaktdaten:

Industriestraße 1; 6832 Sulz

info@asz-vorderland.com

05522/304-1891

www.asz-vorderland.com



## Neuer Raum für die Viertklässler

Die Erweiterung der Volksschule Meiningen ist auf Schiene, aber ein Klassenzimmer mehr wurde schon für das kommende Schuljahr benötigt.

Da nahezu 160 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2020/21 die Volksschule besuchen, war es notwendig geworden, eine zusätzliche Klasse einzurichten. Bisher konnte mit den bestehenden Klassenräumen und großem Engagement des Lehrkörpers das Auslangen gefunden werden. Um jedoch die Anzahl der Kinder pro Klasse weiterhin niedrig zu halten, musste eine Lösung gefunden werden.

Dank der Bereitschaft der Offenen Jugendarbeit Meiningen, in das Haus der geschlossenen Bäckerei Kühne zu übersiedeln, wurde die ehemalige Feuerwehrgarage zum Klassenraum umgebaut. Direktorin Hermine Hebenstreit, Vizebürgermeister Heribert Zöhler und Baumeister Eduard Wildburger haben die notwendigen Arbeiten in den Sommerferien koordiniert. Somit stand rechtzeitig zu Schulbeginn ein neuer Klassenraum zur Verfügung. Der neu geschaffene Klassenraum ist für eine vierte Klasse vorgesehen.

Die Gesamtkosten für die Adaptierung belaufen sich auf rund 35.000 Euro. Nach der Erweiterung der Volksschule kann der Raum wieder als Jugendraum oder als Volksschulbibliothek genutzt werden.



Der Klassenraum in der ehemaligen Feuerwehrgarage bzw. Point.  
| Foto: A. Fleisch



Unten: Die Pädagoginnen und Pädagogen an der Volksschule Meiningen. V.l.:

Daniel Blum  
Gudrun Schirgi  
Elke Dalpra  
Hermine Hebenstreit, Direktion  
Julia Walser  
Cindy Baier  
Andrea Fleisch  
Annabelle Hipp  
Lisa Peter  
Ulrike Gwiggner-Lins  
Sylvia Bayer  
Bernadette Wallner  
Maria Bachmann  
Herlinde Hohberger  
Barbara Halbeisen  
| Foto: Volksschule



## Schülerbetreuung sucht dringend Unterstützung

Die Kinderbetreuung Vorarlberg, die die Schülerbetreuung an unserer Volksschule organisiert, sucht eine Person für folgende Betreuungsstunden:

Dienstag: 11:30 bis 13:30 Uhr

Mittwoch: 12:30 bis 13:30 Uhr

Donnerstag: 12:30 bis 13:30 Uhr und 15:00-16:00 Uhr

Für allfällige Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

### Kontakt:

Regionalleitung Schülerbetreuung, Regina Gudat

T 05522 71 840 337 Mobil 0676 88 420 7013

E-Mail r.gudat@kibe-vlbg.at

Standortleitung Schülerbetreuung, Sarah Malin

M 0676 88 420 7118

E-Mail vs-meiningen@kibe-vlbg.at

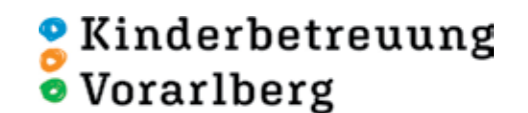
Gemeinde Meiningen, Schweizerstraße 58

T 0 552 2 71 370

F 0 55 22 71 370-7

gemeinde@meiningen.at



 **Kinderbetreuung  
Vorarlberg**

## Familienverband bringt Adventstimmung ins Dorf



Adventfenster bringen Stimmung ins Dorf. | Symbolbild: iStock

Der Familienverband Meiningen möchte im Advent etwas Glanz und Licht in die Gemeinde bringen. Gesucht werden 24 Familien, die Lust haben, ein Fenster zu schmücken und bis Weihnachten zu beleuchten. Ein Spaziergang durch die Gemeinde mit den beleuchteten Fenstern, soll Stimmung erzeugen und das Warten auf Weihnachten verkürzen. Wer Pate oder Patin eines solchen Fensters werden will, melde sich bis Ende Oktober bei Daniela Wilhelm, um sich eine Nummer für das Fenster geben zu lassen. Sieben Fenster sind noch frei.

**MUKI-Turnen.** Der Familienverband hat bisher auch das MUKI-Turnen organisiert. „Wir suchen eine Trainerin oder einen Trainer, da Sabine Hebenstreit und Conny Kühne diese Tätigkeit mit Ende des Schuljahres beendet haben. Sie haben mit viel Engagement das Eltern-Kindturnen geleitet - herzlichen Dank dafür“, sagt Daniela Wilhelm. Über eine Rückmeldung würde man sich beim Familienverband freuen.

**Kontakt:** Daniela Wilhelm, T 0650 260 40 24

Die Liste der Haushalte, die ein Adventfenster schmücken, wird bei der Raiffeisenbank, der Kirche und der Gemeinde ausgehängt sowie im Pfarrblatt bekannt gegeben.

Der Familienverband wünscht einen besinnlichen und entspannten Adventspaziergang!

## OJA - Wiedereröffnung nach Lockdown und Umzug ins POINT 2.0



Nach einer gefühlten Ewigkeit durften wir am Freitag, den 19. Juni, die Türe des „Point“ für die Jugendlichen der Gemeinde Meiningen wieder öffnen. Natürlich mussten wir uns, wie alle anderen in der aktuellen Lage, an die durch die Regierung vorgeschriebenen Maßnahmen halten. Abstandhalten und Mund-Nasen-Schutz haben die Jugendlichen aber nicht davon abgehalten, das Angebot der Offenen Jugendarbeit zu nutzen.

Nachdem sich laut Maßnahmen nur eine bestimmte Anzahl an Personen im Raum aufhalten durfte, haben wir unsere Angebote, nach Absprache mit Bürgermeister Thomas Pinter, auch auf den Vorplatz des Points verlagert. Nach der Zeit des Lockdowns genossen es die Jugendlichen, sich und uns zu treffen.

Es war ein wirklich besonderer Moment für uns alle!

Während des Lockdowns hatten wir BetreuerInnen regelmäßig Kontakt zu den Jugendlichen. Zweimal pro Woche über die HouseParty-App und ständigen Kontakt über die OJA-Meiningen-WhatsApp-Gruppe. Wir sind auch regelmäßig mehrmals pro Woche zu möglichen Hotspots in der Gemeinde gefahren und haben so mobile Jugendarbeit geleistet. Wir sind durch die Gemeinde spaziert und haben uns mit BürgerInnen über den Zaun hinweg ausgetauscht. So haben wir versucht, mögliche Konflikte zwischen Jugendlichen und Erwachsenen bereits vorab abzufangen und um gegenseitiges Verständnis für die besondere Situation zu werben.

An dieser Stelle möchten wir als JugendarbeiterInnen der Gemeinde Meiningen ein riesengroßes Lob an alle Beteiligten aussprechen! Wir mussten während dieser Zeit keine einzige Krisenintervention einleiten.

Allerdings hatten wir eine, aus unserer Sicht, noch größere Hürde zu überwinden. Platzmangel in der Volksschule führte dazu, dass wir unseren Treffpunkt, das Point, aufgeben mussten. Eine Lösung musste her.

Nachdem wir mit Vizebürgermeister Heribert Zöhrer und Bürgermeister Thomas Pinter ein paar Räumlichkeiten vor Ort besichtigt hatten und gleichzeitig die Vermieter und unmittelbaren Nachbarn überzeugen konnten, dass wir eigentlich eine Bereicherung für die Wohngegend sind (jung und frisch und wir machen gar nicht so viel Müll und Lärm!), haben wir uns gemeinsam für ein größeres Büro im Wohn- und Geschäftshaus Schweizerstraße 25 und für einen Jugendtreff in der alten Bäckerei Kühne entschieden.

Ab der ersten Ferienwoche wurde mit Unterstützung des Bauhofes und zahlreichen Jugendlichen aus der Gemeinde, die sich auch alle im Jugendteam engagieren, von Sonntag bis Mittwoch gezügelt. Sodass wir bereits am Freitag, den 17. Juli unsere Tore für die Jugendlichen der Gemeinde Meiningen und deren FreundInnen öffnen konnten! Eine Leistung, die ohne die Unterstützung aller Beteiligten, von der Gemeinde bis zu den Jugendlichen und deren Eltern, aber auch mit dem besonderen Einsatz von Esra, Niki und Lisi, nicht möglich gewesen wäre. Wir freuten uns über Geschenke von BürgerInnen, wie einem Backofen von Thomas (Gemeinderat) oder einem Couchtisch der Familie Winsauer.

Im Gegensatz zu den vorangegangenen Jahren haben wir beschlossen, auch auf-

Von oben nach unten: Auszug aus dem „alten“ Point, Einzug ins Point 2.0, im neuen Point, Treff im Freien mit Esra. | Fotos: OJA 5 / Benzer 1



grund des Lockdowns vorher, das „Point 2.0“ während des Sommers offen zu lassen. So waren wir nicht nur während der Woche bei den Hotspots oder haben die Jugendlichen an ihrem Lieblingsplatz beim Baggersee besucht, wir waren auch jeden Freitagabend im Point 2.0 und haben verschiedene Angebote zur Verfügung gestellt. Geschlossen war das Point lediglich in den ersten zwei Schulwochen im September, da haben wir Urlaub gemacht.

Die Jugendlichen der Gemeinde Meiningen und deren FreundInnen sind ab sofort wieder jeden Freitagabend von 17 Uhr bis 21 Uhr eingeladen, in den offenen Betrieb zu kommen, zu chillen, abzuhängen, tischkicken, sich unterhalten und mögliche künftige Projekte zu erarbeiten, Musik hören, spielen und einfach in Kontakt mit anderen zu kommen. Dazu haben die Jugendlichen jeden Freitag bereits ab 14 Uhr bis 17 Uhr auch im „Jugendcafe“ die Möglichkeit mitzuarbeiten oder eben im Treff abzuhängen. Der Unterschied? Im Jugendcafe gibt es keine laute Musik und wir arbeiten gemeinsam an jugendrelevanten Themen. Im „offenen Betrieb“ gibt's auch einmal eine Party!

Ich kann als Leiter der Offenen Jugendarbeit sehr wohl behaupten, dass sich die Jugendlichen in den neuen Räumlichkeiten wohl fühlen. Natürlich hängen sie noch immer an ihren alten Räumlichkeiten, daher ist es umso wichtiger, etwas Geduld mit ihnen zu haben damit sie eine ähnliche Bindung, zum „POINT 2.0“, aufbauen kön-

**Statement von Esra, Jugendarbeiterin OJA Meiningen.** ZACK BOOM WIR ZIEHEN UM! Im Juli haben wir die Information bekommen, dass wir unser Point verlassen müssen. Die Gemeinde war sehr flexibel und organisierte für die Jugendlichen ein neues Point. Und zwar die alte Bäckerei Kühne.

Die offene Jugendarbeit Meiningen hat sehr engagierte Jugendliche an seiner Seite. Mehr als 25 ehrenamtliche Jugendliche unterstützten uns beim Umziehen. Das bewundernswerte daran ist, dass wir innerhalb von drei Tagen – ein Dank den Jugendlichen – uns wieder schön einrichten konnten. Es war für uns alle ein Kampf. Sehr vielen Jugendlichen fiel es schwer, Abschied vom alten Treff zu nehmen, denn sie alle hatten eine starke Bindung aufgebaut.

Trotz dieser Situation waren alle sehr kämpferisch und stürzten sich mit uns in die Arbeit.

Das Neue Treff wurde mit sehr viel Liebe, Geduld und Kraft hergerichtet und wird auch gut genutzt. Die Jugendlichen würden gerne noch viel mehr machen, doch sie wissen, dass wir bald wieder raus müssen.

Wir wünschen uns ein Treff, wo wir uns von Beginn an beteiligen und dann längere Zeit bleiben dürfen. Für die nahe Zukunft versuchen wir immer noch, einen Tag der offenen Tür zu organisieren. Doch wir wollen uns selbst und unsere Mitmenschen schützen. Wir wollen schließlich niemanden in Gefahr bringen.

nen. Allerdings wird und sollen die neuen Räumlichkeiten kein Ersatz für andere Lieblingsplätze werden! Die Jugendlichen sollen an diesen Plätzen bleiben dürfen! Dafür danken wir jetzt schon!

Kein Geheimnis ist, dass wir leider nicht allzu lange in den neuen Räumen bleiben können. Wir müssen nach eineinhalb Jahren wieder raus. Aber bevor wir uns darüber Gedanken machen (die wir uns eh schon machen), genießen wir die Zeit in der alten „Bäckerei Kühne“ = „POINT 2.0“.

Den geplanten Tag der offenen Tür mit Eröffnungsprogramm, zu dem wir sehr gerne insbesondere alle Nachbarn, BürgerInnen und alle Jugendlichen bzw. angehenden Jugendlichen und Vereine eingeladen hätten, müssen wir aufgrund der Covid Maßnahmen, die für Veranstaltungen gelten und für uns nicht durchführbar sind, bis auf weiteres verschieben.

Wir hoffen auf eine schöne gemeinsame Zeit im POINT 2.0! Kommt vorbei!

**Iskender Iscakar**  
Leitung Offene  
Jugendarbeit Meiningen



**Esra Zengin**  
Mädchenarbeit  
OJA Meiningen



### Kontakt:

Iskender „Isky“ Iscakar, iskender.iscakar@gmail.com, +43 660 64 71 486, Leitung, Jugendarbeiter, Coach  
Esra Zengin, +43 676 64 62 761  
Jugendarbeiterin in Ausbildung, Mädchenarbeit

### Öffnungszeiten:

Immer freitags:  
14 bis 17 Uhr Jugendcafe im POINT 2.0  
17 bis 21 Uhr „Offener Betrieb“

### Special:

Freitag, den 23. 10. ab 14:00 Uhr „Grill & Chill in die Herbstferien“ Grillerei mit Isky



## Wachablöse beim SK-Meiningen

Anlässlich der Jahreshauptversammlung des SK-Meiningen wurde eine Wachablöse vollzogen. Am 3. September hat Obmann Herbert Güfel die Geschicke des Klubs in jüngere Hände gelegt. Auch der Vorstand wurde teilweise neu bestellt. Der neue Vorstand, mit Obmann Florian Wilhelm an der Spitze, wurde einstimmig gewählt. Wilhelm war schon vor seiner Wahl als Obmann-Stellvertreter im Verein tätig. Auch seine neu gewählten Vorstandskollegen haben sich durch die Mitarbeit im Verein das Vertrauen des scheidenden Vorstandes erworben. Als nicht eingesessener Meiningener, so Wilhelm, sei ihm klar gewesen, dass die Integration in die Dorfgemeinschaft am besten über einen Verein funktioniert. Der Sportklub Meiningen habe es ihm ermöglicht, seine Leidenschaft für den Fußball zu leben und er habe hier eine Gemeinschaft gefunden, mit der er gerne die Freizeit verbringt und für die er gerne seine Fähigkeiten einsetzt. Zufrieden mit den Nachfolgern zeigte sich der scheidende Vorstand: „Der Verein ist in guten Händen“, ist (nunmehr Alt- und Ehrenobmann) Herbert Güfel überzeugt, man könne sich beruhigt auf weniger verantwortungsvolle Positionen zurückziehen. Für ihn gab es Standing Ovationen. Ebenso herzlich wurden Gebhard Pümpel (Schriftführer – hat bei der JHV krankheitsbedingt gefehlt), Günter Schwendinger (Vizeobmann) und Walter Tagwercher (Wirtschaft / Kantine) verabschiedet. Die drei wurden, als Dank für ihren unermüdlichen Einsatz, zu Ehrenmitgliedern des SK Meiningen ernannt.

Für die treue Seele an der Bonkassa, Erna Bechter und den scheidenden Nachwuchsleiter, Hannes Heinzle, gab es Dank und Anerkennung. Juka Nakic ist der neue Leiter der Nachwuchsmannschaften beim SK Meiningen. Die Leitung der Kantine haben Birgit und Klaus Waibel übernommen. Sie werden bei Spielen der Kampf- und Nachwuchsmannschaften von Eltern des Nachwuchses und ehrenamtlichen HelferInnen tatkräftig unterstützt.

Den Ausführungen des scheidenden und neuen Vorstandes lauschten der Vizepräsident des Vorarlberger Fußballverbandes, Joachim Xander, Bürgermeister Thomas Pinter, der Obmann des SK Brederis, Arno Huber, GV Thomas Gehl und Feuerwehrhauptmann Werner Rettenberger. Thema waren natürlich die Corona-bedingten Einschränkungen und die daraus resultierenden Probleme für den Verein. Trotzdem geht man zuversichtlich in die neue Saison. Der Dank des Vereins geht an alle Sponsoren, Gönner und Fans für ihre jahrelange Treue. Alle im Verein, vornehmlich die rund 135 Kinder, die in Meiningen trainiert werden, haben sich nach der Corona Pause auf die Wiederaufnahme der sportlichen Tätigkeit gefreut. Training und Spiele müssen gemäß den vorliegenden Corona Schutzmaßnahmen stattfinden. Der SKM bittet alle Gäste und Zuschauer sich an die Vorgaben zu halten und hofft auf eine schöne, erfolgreiche, verletzungsfreie und Corona-freie Saison.

Der neue Vorstand des SKM v. links:  
 Florian Wilhelm (Obmann),  
 Patrick Fleisch (Sportlicher Leiter),  
 Julian Schwendinger (stellvertretender Kassier),  
 Klaus Waibel (Organisation und Wirtschaft),  
 Simon Lehninger (Kassier),  
 Michael Dreiling (Infrastruktur),  
 Oliver Fachinger (Schriftführer).  
 | Fotos: Benzer / SKM



Ehrenobmann Herbert Güfel und Obmann Florian Wilhelm.



Die scheidenden Vorstandsmitglieder Günter Schwendinger – Vizeobmann, Herbert Güfel – Obmann, Gebhard Pümpel – Schriftführer, Walter Tagwercher – Wirtschaft / Kantine.



Zwei der vielen guten Geister im Sportklub: Kurt Beller und Erna Bechter.



Unsere Vereine - Zusammenhalt auch in schwierigen Zeiten. | Foto: fotolia

## Obleutesitzung im Zeichen von Corona

Das Vereinsleben wurde durch die Pandemie schwer in Mitleidenschaft gezogen. Trainings, Veranstaltungen, gesellige Kontakte, alles ist nur schwer oder gar nicht möglich und natürlich gibt es auch finanzielle Engpässe für die Vereine. Aber man macht weiter, so gut es geht. Das war der Tenor anlässlich der Obleutesitzung Ende September.

Die Pandemie macht das Planen von Veranstaltungen fast unmöglich, daher ist der Veranstaltungskalender für Herbst und Winter relativ kurz. Vorsitzender Gerd Fleisch informierte über Covid-Maßnahmen und Förderung von Vereinen. Robert Gasser von der Funkenzunft hat mit der Ausbildung zum Covid-Beauftragten begonnen. Seit 1. September ist für alle Veranstaltungen ab 50 Personen, wenn man die Pflicht nicht selbst wahrnimmt, ein COVID-19-Beauftragter zu bestellen und ein COVID-19-Präventionskonzept auszuarbeiten und umzusetzen.

Und doch noch etwas Positives: Zwei Anschlagtafeln für Vereine, eine an der Koblacherstraße und eine bei der Firma Kolb, wurden aufgestellt. Hier können die Vereine ihre Veranstaltung bewerben, in hoffentlich naher Zukunft.



2012 hat das kaffeele geöffnet - hoffentlich bald wieder! | Foto: Benzer

## „üsr kaffeele“ spendet und sagt danke

Liebe Gäste und Unterstützer von „üsr kaffeele“. Wir sind sehr froh euch mitteilen zu können, dass wir nochmals eine schöne Geldspende zusammengebracht haben.

500 Euro konnten wir voller Freude der Familie Bischof in Meiningen übergeben. Dieser Solidaritätsbeitrag wird ihnen den Pflegealltag etwas erleichtern. Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich bei allen Besuchern des kaffeele für die gemeinsamen schönen Stunden. Das gesamte Team von „üsr kaffeele“.

Maria Ender

## Heizkostenzuschuss 2020/21

Ein Heizkostenzuschuss wird Personen bzw. Haushalten mit geringem Einkommen gewährt. Wie in den vergangenen Heizperioden wird auch für die kommende Heizperiode ein Heizkostenzuschuss für Personen bzw. Haushalte mit geringem Einkommen gewährt. Die Abwicklung erfolgt wie bisher über die Gemeinden und Bezirkshauptmannschaften.

Zuschusshöhe: 270 Euro

Einkommensgrenze (monatlich netto): Alleinlebende Personen: 1.237 Euro, zwei Erwachsene: 1.895 Euro, Alleinerziehende mit einem Kind: 1.515 Euro, für jede weitere im Haushalt lebende Person zusätzlich 215 Euro.

Der Heizkostenzuschuss kann im Zeitraum vom Montag, den 12. Oktober 2020 bis Freitag, den 19. Februar 2021 (Aktionszeitraum) beim Wohnsitzgemeindeamt beantragt werden.

**Kontakt:** Gemeinde Meiningen, Bürgerservice Sabine Strießnig  
 T 05522 71370-16

E-Mail: [sabine.striessnig@meiningen.at](mailto:sabine.striessnig@meiningen.at)



## Wohlfühloase Naturgarten

Mitten in Meiningen hat sich Angelika Feistenauer eine Wohlfühl- und Gesundheitsoase geschaffen. In ihrem Naturgarten wachsen Kräuter, Blumen, Büsche und Bäume, deren Eigenschaften von der Kräuter- und Grüne Kosmetik Pädagogin für die Gesundheit der Menschen und zum Nutzen der Tiere verwertet werden. Aber auch für das Auge und die Seele bietet der Garten einiges: Eine Bank da, ein Stuhl dort, laden ein zur Rast und zum Innehalten; die Blüten und Früchte, die die Pflanzen von Frühling bis Herbst hervorbringen, erfreuen das Auge und den Gaumen. Seit 30 Jahren hat diese grüne Oase bereits Bestand. Bei unserer Begegnung, gegen Ende des Sommers, sind in Angelikas Garten hauptsächlich Pflanzen zur Unterstützung des Immunsystems zu finden. Etwa die **Kapuzinerkresse**, sie ist wirksam im Kampf gegen Bakterien, Pilze und Viren, die Blüten sind eine hübsche, essbare Dekoration für Salate, junge Blätter eignen sich mit ihrem mild-scharfen Geschmack für Aufstriche und Salate. Auch Knospen und Samen werden in der Küche verwendet.

Die **Kornelkirsche** schützt das Immunsystem und hilft bei Entzündungen und Verletzungen der Schleimhäute und Blutgefäße, zum Beispiel bei Gastritis oder Krampfadernleiden.

Bei der Zubereitung von fetten Speisen sollte der **Beifuß** nicht fehlen. Er regt die Verdauung an, hilft aber auch bei Kopfschmerzen, Übelkeit, Wechseljahr- und Menstruationsbeschwerden. Er lindert Unruhezustände und Gallenbeschwerden.

Von der **Echten Engelwurz**, wie der Name schon sagt, werden die unterirdischen Pflanzenteile verwendet. Die Wurzel enthält Bitterstoffe und ätherische Öle. Tees und alkoholische Auszüge wirken unter anderem wohltuend bei Magen- und Darmbeschwerden, ätherische Öle wirken innerlich gegen Schlaflosigkeit und unterstützend bei Harnblasenentzündung, äußerlich gegen Rheuma und Neuralgien.

Das **Patagonische Eisenkraut** als Tee getrunken gilt als bewährtes Mittel gegen zahlreiche Leiden, darunter Verdauungsstörungen, Atemwegserkrankungen, Erkrankungen der Harnwege, Frauen- und Nervenleiden sowie Blutarmut. Gegen Husten wird auch die **Schwarze Königskerze** eingesetzt.

Die **Ringelblume** ist wohl eine der bekanntesten Heilkräuter. Ihr Einsatzgebiet sind Hautbeschwerden und Wundheilung. Sie lindert Gelenkschmerzen und wirkt heilend bei Ekzemen, Pickel, trockener Haut und Dermatitis. In der Küche werden die dotter- bis orangegelben Blüten als Dekoration für Salate verwendet. Innerlich wirkt die Ringelblume bei Magen- und Darmgeschwüren und bei Menstruationsbeschwerden.

Das üppig wachsende **Bergbohlenkraut** dient in Angelikas Garten vornehmlich als Bienenweide. Die hübsch anzusehende **Echinacea** wirkt stimulierend auf das Immunsystem. Der **Wasserdost** wirkt fiebersenkend.

**Mädesüß** enthält Salizylsäure und ist eine Wohltat bei Kopfschmerzen und Migräne, und wirkt gegen Sodbrennen. In der Küche wird Mädesüß für Wildkräutersalate verwendet, aber auch für Obstsalate, Kompott und für Fisch- und Wildgerichte.

Die Blüten, Früchte und Rinde des **Schlehdorns** wirken zusammenziehend, harntreibend, schwach abführend, fiebersenkend, magenstärkend und entzündungshemmend. Ein Blütenaufguss wird besonders bei



Angelika Feistenauer in ihrer Wohlfühloase. | Fotos: Benzer



V.o.: Kapuzinerkresse, Ringelblume, Patagonisches Eisenkraut, Echinacea.



Das Tor zum Naturgarten.



Li. v. oben.: Spitzwegereich und Kriechendes Fingerkraut, Bergbohlenkraut, Schlehdorn, Wasserdost. Re.v. oben: Natur- und Kräutergarten, Hagebutte.

Kindern bei Durchfallerkrankungen, bei Blasen- und Nierenproblemen und Magenbeschwerden eingesetzt. Schlehenelixier gilt als geeignetes Stärkungsmittel nach Infektionskrankheiten. Als Fruchtwein, Obstsaft oder Marmelade finden die reifen Früchte in der Küche Verwendung.

Hinten in Angelikas Garten wächst der **Spitzwegereich** und ganz versteckt das **Kriechende Fingerkraut**. Der Spitzwegereich ist eine der wichtigsten Arzneipflanzen, er wirkt innerlich etwa bei Husten, Halsschmerzen und Erkältung und ist äußerlich bei der Wundheilung hilfreich. In der Küche wird er für Pestos und Salate verwendet. Das Kriechende Fingerkraut wirkt durch seine Gerbstoffe zusammenziehend, austrocknend und entzündungshemmend. Es wird äußerlich bei entzündlichen Erkrankungen der Mund- und Rachenschleimhaut angewendet.

Aus all den Pflanzen - und hier sind bei weitem nicht alle erwähnt - gewinnt Angelika Feistenauer Tees, Tinkturen, wässrige Auszüge, Extrakte, Salben und kosmetische Produkte. Auf Anfrage gibt Angelika Kurse und steht Interessierten mit Rat und Tat zur Seite. „Ein Naturgarten ist nicht jedermanns Sache“, ist sich Angelika bewusst, aber sie möchte die Anregung weitergeben, dass „jeder im Garten eine Ecke freimachen kann, für eine oder zwei „wilde“ Pflanzen. Zum Beispiel eine Wildrose: Sie treibt schon früh im Jahr, die Blüten sind ein willkommenes Bienenfutter und die Früchte werden von den Vögeln im Winter vernascht. Oder das Bergbohlenkraut als Bienenweide oder die Brennnessel als Futterpflanze für viele bunte Schmetterlinge.“ Ein kleiner Beitrag zur Pflanzen- und Tiervielfalt wäre es allemal.



## Endlich wieder ein öffentlicher Auftritt für den Musikverein



Bei der Erstkommunion endlich wieder ein Auftritt für den Musikverein.

Nach einer längeren Pause bedingt durch Corona, konnte der Musikverein Harmonie Meiningen bei der Erstkommunion am 10. und 11. Oktober wieder bei einem öffentlichen Anlass aufspielen. Trotz Schlechtwetter war es für die MusikantInnen eine Freude, für die Erstkommunionkinder und deren Angehörige mit einigen Musikstücken den Tag zu verschönen. „Es tat gut, nach einer längeren Zeit wieder vor Publikum zu spielen“, so Obmann Gerd Fleisch. Wegen des Anstiegs der Coronazahlen ist der Musikverein wieder gezwungen, die Proben umzustellen. Es wird zurzeit nur in Kleingruppen geprobt und man konzentriert sich auf das Spiel und Auftritte in kleinen Gruppen.

Die Musikantinnen und Musikanten bedanken sich bei der Bevölkerung von Meiningen recht herzlich für die freundliche Aufnahmen und großzügigen Spenden bei der Haussammlung 2020!

### Die nächsten geplanten Auftritte sind:

Sonntag, 1. November, 14:00 Uhr, Allerheiligen

Samstag, 19. Dezember, 19:00 Uhr, Mitgestaltung des  
3. Adventsamstag in der Pfarrkirche

Donnerstag, 24. Dezember, 22:00 Uhr, Weihnachtsspiel vor der  
Christmette in der Pfarrkirche

Donnerstag, 31. Dezember, 10:00 Uhr, Silvesterrundgang durch  
die Gemeinde

## KPV bittet um Einhalten der Hygienemaßnahmen

Seit dem Bekanntwerden des Virus SARS-CoV-2 stellt das Arbeiten für unser Team eine große Herausforderung dar. Die körperlichen Belastungen werden durch diverse Vorgaben, wie das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (einer FFP1 oder FFP2 Maske), verstärkt. Das ist belastend und führt auch zu Verunsicherung im Team, das ist deutlich zu spüren. Deshalb müssen wir auf die Ehrlichkeit der MeiningernInnen vertrauen, wenn wir unsere Hausbesuche machen.

Unser Bestreben war und ist es, uns nicht zu infizieren. Von den Medien wurde laufend auf die Risikogruppen hingewiesen. So waren viele unserer KlientInnen gezwungen, zu Hause zu bleiben. Eine wichtige Aufgabe war es auch, neben pflegerischen und medizinischen Tätigkeiten, diese Menschen aufzufangen. Die psychische Begleitung wurde zu einem großen Bereich unserer Arbeit. PatientInnen aus der Einsamkeit zu holen, ihnen die Angst zu nehmen oder brennende Fragen bezüglich Covid-19 zu beantworten, sind nur einige wenige Beispiele. Durch das Tragen unserer Gesichtsmasken gestaltete und gestaltet sich die Kommunikation mit den PatientInnen sehr schwierig, ja zum Teil unmöglich, da Menschen, die schwerhörig sind, auch nicht in der Lage sind, unsere Lippenbewegungen abzulesen und somit eine Kommunikation sogar unmöglich erscheint.

Mit dem erneuten Anstieg der Covid-19 infizierten Personen nimmt auch wieder die Verunsicherung und die Angst zu. Auch wenn ungewiss ist, wie es sich weiter entwickeln wird, werden wir unsere Hygienemaßnahmen weiter einhalten müssen. Um die KlientInnen weiterhin zu schützen und zu begleiten, bitten wir sie inständig, sich an die besonderen Hygienemaßnahmen zu halten, wie z.B. das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes bei Erkältungssymptomen oder Unwohlsein.

DGKP Pflegeexpertin Praxisanleiterin  
Beate Weber, KPV Meiningen



## Die Natur um uns. Die Herbst-Zeitlose - eine giftige Schönheit

„Verblüht schon war die Rose, die Nachtigall geflohn,  
die ernste Herbstzeitlose stand auf den Wiesen schon.“

Ferdinand Freiligrath (1810-1876)

Ein Spaziergang über die Feldfluren Meiningens lässt uns bereits Ende August die Ankunft des Herbstes erahnen, wenn - von Weitem schon erkennbar - rosa oder violette Flecken als letzte Farbpunkte des Jahres die abgemähten Streuwiesen zieren.

Mit zitlose, zitlose (mhd.) wurden im Mittelalter mehrere Frühlingsblumen bezeichnet, vor allem der Krokus, weil sie schon zeitig im Frühjahr, also nicht zur üblichen Blütezeit blühen. Später tauchte der Name „Herbstzeitlose“ auf, um die Blume von den anderen „Zeitlosen“ zu unterscheiden.

Der wissenschaftliche Gattungsname *Colchicum* bezieht sich auf die antike Landschaft Kolchis am Schwarzen Meer hin. Dort lebte die sagenumwobene, durch ihre Kenntnis von Pflanzengiften zauberkundige Medea. Nach der Legende fielen einige Tropfen ihres Giftgebräus auf den Boden, wo von nun an Herbst-Zeitlosen wuchsen. Das Artepitheton *autumnale* leitet sich von lat. *autumnus* = Herbst ab.

„Etliche nennen diese Blumen nackete huren,  
dieweil sie on kleider oder on kraut erscheinen“.

Hieronymus Bock (1498-1554)

Der Bekanntheitsgrad der auffälligen und hochgiftigen Blume schlägt sich in zahlreichen, teils anstößigen Trivialnamen nieder: Herbstblume, Herbstvergessene, Herbstlilie, Wiesenlilie, Wilde Zwiebel, Winterhaube, Wiesensafran, Wildsafran, Giftkrokus, Hennegift, Teufelsbrot, Teufelswurz, Leichenblume, Hundshode, Ochsenpinsel, Nacktarsch, Nackte Hur, Nackte Jungfer, Blutts Mäitli (schweizerdeutsch für Nacktes Mädchen), Hontissohosa (Lustenau)

**Eigenartig mutet der Vegetationszyklus an.** Entgegen dem natürlichen Rhythmus unserer Breiten tritt sie in zwei zeitlich unterschiedlichen Erscheinungsformen auf. Während die Blüten im Spätsommer oder Herbst den Boden durchbrechen, entwickeln sich die Laubblätter erst im darauffolgenden Frühjahr. Die Knollenpflanze stammt ursprünglich aus Westasien und dem Mittelmeergebiet, wo sie nach der Sommerdürre im feuchten Herbst blüht und anschließend fruchtet. Bei uns ist sie gezwungen, den kalten Winter mittels einer großen braunen Knolle zu überdauern.

**Fatale Verwechslung mit dem Bärlauch.** Die Herbst-Zeitlose gehört mit dem Eisenhut und der Tollkirsche zu den giftigsten Pflanzen der heimischen Flora. Jedes Jahr hört und liest man Meldungen von Vergiftungen, auch mit tödlichem Ausgang. Der Verzehr von etwa 50 Gramm reicht bereits aus, um tödlich zu enden. Wenn schon nicht dem Auge die Unterscheidung gelingt, so müsste es eigentlich die Nase schaffen. Denn die Herbst-Zeitlose riecht nicht nach Knoblauch. Allerdings kann man sich täuschen, wenn den Fingern bereits beim Sammeln von Bärlauch Knoblauchgeruch anhaftet. Vom Vieh wird die Giftpflanze gemieden.



Die Herbst-Zeitlose (*Colchicum autumnale*) findet sich verbreitet auf mageren, feuchten Wiesen, aber auch in lichten Auwäldern. Durch Überdüngung wird sie zurückgedrängt.



Die krokusähnlichen Blüten sind blattlos.



Die lanzettlichen, etwas fleischigen Laubblätter erscheinen erst im Frühjahr zusammen mit der aufgeblasenen Fruchtkapsel. | Fotos: K. Muther, P. Nachbaur

**Anwendung in der Medizin und in der Pflanzenzucht.** Das Alkaloid Colchicin wird bei der Behandlung von schweren Gichtanfällen erfolgreich eingesetzt. Bedeutsamkeit erlangt das Mitosegift (Mitose = Zellteilung) für die Züchtung von Pflanzenrassen, in dem es Mutationen auslöst, die zur Vervielfachung des Chromosomensatzes und in Folge zur Vergrößerung der Zellen führen. Auf diese Weise lassen sich großwüchsige Pflanzen züchten.

Mag. Peter Nachbaur

## Flurnamen - Naturnamen Teil 4

Nachdem wir uns in den letzten drei Beiträgen ausführlich mit jenen Flurnamen befasst haben, die uns Auskunft über das Tun des Menschen geben, wollen wir uns nun den Naturnamen widmen. Naturnamen geben Auskunft über die einstige Natur, die Pflanzen und Tiere, weisen auf die natürliche Beschaffenheit der unkultivierten Landschaft und des Bodens hin und nehmen auch Bezug auf topographische Gegebenheiten.

**Lebensräume, Bewuchsverhältnisse.** Flurnamen verweisen oft auch auf Lebensräume (Biotope), die durch bestimmte Pflanzen- und Tiergesellschaften sowie durch die besondere Beschaffenheit des Bodens gekennzeichnet sind. Ein typischer Flurname in Meiningen, der sich auf einen Lebensraum bezieht und der zum Bedeutungskreis Feuchtwiesen, Moor und Sumpfwiesen gehört, ist das Ried. Oft erfolgte die Benennung einer Flur auch nach dem charakteristischen Bewuchs, ohne eine konkrete Pflanze zu nennen, wie beispielsweise die Flurnamen Schlatt, Rohr, Studa, Dorn oder Grazera/Kratzera.

**Ried.** Der Flurname Ried (mhd. riet ‚Schilfrohr, Schilfgebiet‘) kommt in Vorarlberg sehr häufig vor. Das Schilfrohr wächst ausschließlich auf wässrigem Boden, daher hat das Wort schon früh seine Bedeutung erweitert und bezieht sich heute vorwiegend auf einen sumpfigen Grund, der gewöhnlich mit Schilf, Binsen oder nach Entwässerung mit grobem, saurem Gras bewachsen ist. Längst schon werden Riede auch landwirtschaftlich genutzt. Weiters sind in Meiningen die Namen, Riedle, Langenrietle belegbar sowie auch der Flurname Ried Ißlen (rom. Isla ‚Insel‘, im weiteren Begriffsumfang auch ‚Wiesland am Wasser‘). Der Namentypus ‚Ißlen‘ kommt auch im Rheintal häufig vor, dabei handelt es sich um leicht erhöhtes Land. In Meiningen ist dieser Flurname allerdings nur mehr urkundlich belegbar.

Peter Nachbaur schreibt in seinem Beitrag zur Meininger Dorfgeschichte, zum Thema Ried, dass die Rationalisierung und Intensivierung der Landwirtschaft vor allem ab der Mitte des 20. Jahrhunderts dazu führten, dass viele Feuchtmoorwiesen, die es in unserem Gebiet gab, trockengelegt und gedüngt, also melioriert wurden und so ihre artenreiche Vegetation dezimiert oder zerstört wurde. Den übrig gebliebenen Feuchtmoorwiesen droht ohne richtige Pflegemaßnahmen die natürliche Verbuschung oder die Invasion durch gebietsfremde Arten. Nass- und Feuchtwiesen sind äußerst wertvolle Biotope. Eine Erkenntnis, die sich erst seit einem gesteigerten Umweltbewusstsein entwickelt hat.

**Schlatt.** Der Name Schlatt (mhd. slâte ‚Schilfrohr‘) steht für ein hartes, scharfkantiges Schilfgras. Diese Flur liegt im Waldgebiet am rechten Illufer, zugleich auch im ehemaligen Überschwemmungsgebiet der Ill, daher dürfte sich der Name formell mit ‚Sumpfland‘ decken.

**Rohr.** Der Flurname Rohr (mhd. rōr ‚Schilfrohr‘) verweist auf ein Gebiet, das einst mit Schilfrohr bewachsen war.

**Studa.** Der Name Studa (mhd. stūde ‚Strauch, holziger Busch, Buschwerk, Gebüsch, Unterholz auch ‚kleine stenglige oder krautige Pflanze‘) bezieht sich auf ein ehemals mit Stauden und Buschwerk bewachsenes Gebiet.



Schilf Oberried.



Obere Au mit der Parzellen Schlatt und Rohr.



Dorn.

**Dorn.** Auch der Flurname Dorn (mhd. dorn, ‚Stachel einer Pflanze‘ im Plural auch ‚Dornestrüpp‘, weiters ‚Dornstrauch‘ besonders der ‚Weißdorn‘) weist auf den einst charakteristischen Pflanzenwuchs in diesem Gebiet hin.

**Grazera / Kratzera.** Die Deutung dieses Flurnamens ist unsicher. Die ältere Schreibweise „Kratzera“, könnte als eine Ableitung vom Verb kratzen gedeutet werden. Folglich könnte das Verb im über-



Weißdorn Blüte.



Weißdorn Frucht.

tragenen Sinne für eine steinige, magere, teilweise mit Gebüsch bewachsene Wiese stehen. Möglich wäre aber auch eine Zuordnung zum Weiß- oder Hagedorn aus der Familie der Rosengewächse, der als mittelhoher Strauch oder kleiner Baum vorkommt. Er besiedelt Hecken, sonnige Waldränder und Gebüsche. Weißdornholz ist äußerst hart und widerstandsfähig. Darauf weist auch der botanische Gattungsname (Crataegus, Ableitung vom griech. krataiōs, stark, hart) hin. Das schwer spaltbare und witterungsfeste Holz fand früher Verwendung für Werkzeuge wie Dreschflegel, Beilstiele und Holznägel sowie Wanderstäbe und Spazierstöcke. Die Ableitung (Suffix) –era weist auf etwas hin, das in großer Menge vorhanden ist. Hier könnte es sich auf den Weißdorn beziehen, der von Natur

aus in großer Menge vorhanden war.

**Bodenbeschaffenheit und topographische Gegebenheiten.** Einige Meininger Flurnamen spiegeln die einstige Beschaffenheit des Bodens wider, wie beispielsweise die Namen Au, Lutten oder Sandbühel, andere weisen auf topographische Gegebenheiten hin. Obwohl Meiningen in einem weitgehend ebenen Gebiet liegt, wurde jede noch so kleine Abweichung, wie beispielsweise Einsenkung oder Erhebung im Gelände oder sonstige Auffälligkeiten in der Landschaft wahrgenommen und entsprechend benannt, wie beispielsweise Bühel, Tuele oder Kämlle.

**Au.** Der Flurname Au (mhd. ouwe ‚Wasser, Strom, Land am Wasser, vom Wasser umflossenes Land‘, urverwandt mit dem lat. aqua ‚Wasser‘), wie er in Meiningen beispielsweise in den Flurnamen Äuele, Obere und Untere Au, Ammansau, vorkommt, bezieht sich auf einen besonders feuchten Boden. Die allgemeine Bedeutung lautet, ein Gelände am Wasser, Landstrich längs eines Baches oder Flusses, Insel, oder einfach auch ‚sumpfiges, feuchtes Gelände. Längst schon ist die Au bei uns auch in der Bedeutung von ‚als Weide dienendes Gelände am Wasser‘ vertreten.

**Lutten.** Auf Stellen mit Lehmvorkommen, auch Lätten, verweist der Flurname Lutten (lat. Lutum ‚Schmutz, Schlamm‘, mhd. loem ‚Lehm‘, schlechte, bisweilen mit etwas Sand vermischte Tonerde). Lutten wird besonders bei Überschwemmungen abgelagert.

**Sandbühel.** Auf ein sandiges Erdreich deutet das Bestimmungswort Sand (mhd. sant) in diesem Flurnamen, während das Grundwort Bühel auf eine topographische Gegebenheit in diesem Gebiet hinweist (siehe unten Bühel).

**Auf dem Bühel.** Der Bühel (mhd. bühel ‚Hügel‘) bezieht sich hier auf eine ehemals geringfügige Erhöhung im Gelände.

**Tulen / Haseltulen.** Im Gegensatz zum Bühel verweist das Grundwort Tuele (mhd. tüele ‚Mulde, Grübchen, Vertiefung im Boden‘) im Flurnamen Haseltulen auf eine Mulde oder Vertiefung, die mit Haselsträuchern bewachsen war.

**Kämlle.** Die Deutung hier ist unsicher, ein Zusammenhang mit Berggrat bzw. Kamm kommt für die Örtlichkeit aus topographischen Gründen nicht in Frage. Möglich wäre hier in übertragener Bedeutung eine Flur, deren Form oder Topographie an einen Berggrat erinnert hat.

Dr. Anita Muther

### Literatur:

Ausführliche Literatur- und Quellenangaben in: Muther, Anita, Meininger Flurnamen, in: Muther Anita, Meiningen. Eine Dorfgeschichte, 2010, S. 45ff; Peter Nachbaur, Naturwege, in: ebendort, S. 31f; Peter Nachbaur, Die Natur um uns – Der Weißdorn, in: z'Moaniga, 02/18, S.19.

## Jungmusik Meiningen auf Sommerlager

Aufgrund der Corona-Lage konnte das Sommerlager der Jungmusik Meiningen-Rankweil nicht wie gewohnt in Tschagguns stattfinden. Deshalb startete das Tageslager am Mittwoch den 19. August beim „Musikhüsle“ in Rankweil. Die Kinder und Jugendlichen trafen sich zum ersten Mal nach fünf Monaten Spielpause wieder. Nach einem ersten interessanten Tag, fuhren alle gemeinsam mit den Fahrrädern zur Frutz und ließen den Abend dort am Lagerfeuer ausklingen. In den nächsten Tagen wurde viel geübt und jeden Nachmittag gab es ein tolles Freizeitprogramm, wie Lasertag, Capture the Flag und eine witzige Fotochallenge.

Bei der ersten Gesamtprobe lernten die Mädchen und Burschen auch den neuen Jungendkapellmeister, Robert Müller, kennen. Robert Müller leitet die Jungmusik seit August 2020. Er kommt aus Altach und war zuvor elf Jahre lang Kapellmeister beim Musikverein Altach.

Das Abschlusskonzert der Jungmusik fand dann am Sonntag, den 23. August in Rankweil statt. Die JungmusikantInnen von Meiningen und Rankweil zeigten nun, was sie in den vergangenen Tagen gelernt hatten und spielten unter anderem Titel wie Havana, HandClap, I like Blasmusik und noch viele weitere tolle Lieder.

Alle gemeinsam freuten sich über die bestandene Prüfung von Nina Salzgeber, Anja Koch, Elisa Lehninger, Selina Rettenberger und Linus Lehninger zur Erreichung des Leistungsabzeichens in Bronze. Sarah Gohm wurde mit dem Leistungsabzeichen in Silber ausgezeichnet. Mit viel Freude und Motivation startet die Jungmusik Meiningen-Rankweil in ein neues musikalisches Jahr.



Die Jungmusik Meiningen-Rankweil.



Grillen an der Frutz. | Fotos: Musikverein Meiningen

## z'Moaniga



Das schmeckt: Apfelmus selbstgemacht. | Fotos: Kindergarten



Zwei, die sich versteh'n. | Foto: Benzer

## Zeitpolster-Team Vorderland: Der Anfang ist geschafft

Freiwillige bauen Zeitpolster auf. Seit drei Monaten engagiert sich das Team Vorderland für ältere Menschen und Familien. Das Team vermittelt Freiwillige für einfache Betreuungsleistungen von Fahrdiensten, Hilfe im Haus und im Garten, Freizeitgestaltungen, Entlastung pflegender Angehöriger etc. Dafür erhalten die Freiwilligen kein Geld, sondern Stunden. Wer Hilfe in diesem Rahmen anbieten möchte, ist herzlich willkommen. Hilfesuchende melden sich bitte ebenfalls bei uns.

Herr Müller unterstützt Frau Schmid, die mit 78 noch mehr über Computer wissen will. Der Sohn von Frau Schmid kennt sich zwar aus, ist aber kein geduldiger Lehrmeister für seine Mutter. Frau Maier betreut Herrn Huber einen Vormittag in der Woche. Da hat die 24-Stunden-Hilfe frei und die Familienmitglieder sind von der regelmäßigen Aufgabe entlastet. Ähnliche Beispiele hat das Team Vorderland bereits erfahren und freut sich, dass geholfen werden konnte. Herr Müller hat für die Computereinführung bei Frau Schmid Stunden bekommen, die auf seinem Zeitpolsterkonto gutgeschrieben sind. Frau Schmid bezahlt je Stunde acht Euro an den Verein Zeitpolster. Dieser Verein sorgt für die Einschulung und Begleitung des Teams, versichert die Helfenden und legt einen Teil des Geldes auf ein Notfallkonto. Sollte die Zeitpolsterstunde in der Region nicht einlösbar sein, weil vielleicht in vielen Jahren keine Gruppe aktiv ist, werden aus dem Notfalltopf anteilig Betreuungsleistungen zugekauft.

Egal ob Sie als älterer Mensch zuhause oder im Heim leben, oder ob Sie als Familie eine Hilfe brauchen, wir helfen, wo wir gebraucht werden. Seien es Fahrdienste, Hilfe im Haushalt, administrative Erledigungen, einfache handwerkliche Arbeiten, begleitete Ausflüge und Einkäufe oder anderes. Auch wenn es darum geht, Freiräume für pflegende Angehörige zu schaffen, sind wir da. Wir können entweder selbst helfen oder wir kümmern uns darum, eine geeignete Person zu finden, die die jeweiligen Hilfestellungen übernimmt.

Eine Stunde kostet 8,00 Euro. Wenn jemand schon Zeitgutschriften hat, erfolgt der Ausgleich damit. Denn wer anderen über Zeitpolster hilft, der erhält dafür Zeitgutschriften. Diese können später gegen Betreuungsleistungen eingelöst werden. Es handelt sich dabei um freiwillige Tätigkeiten durch Personen aus den Zeitpolster-Gruppen. Diese Gruppen sind lokal und regional organisiert. Die Zeitguthaben sind anteilig sichergestellt durch Geld in einem Notfalltopf, den der Verein – entsprechend den erbrachten Stundenleistungen – fortlaufend auffüllt. Für den Fall, dass später niemand aus dem Netzwerk für die Betreuung gefunden werden kann, können damit anteilig Leistungen zugekauft werden.

Zeitpolster bietet Hilfe jenen, die sie heute brauchen. Gleichzeitig wird für jene, die Hilfe heute leisten, Vorsorge für morgen geschaffen. Damit dies organisiert und fair möglich ist, wurde Zeitpolster ins Leben gerufen.



Wer Hilfe in Anspruch nehmen oder wer Hilfe anbieten möchte, wende sich bitte an das

**Zeitpolster Team Vorderland:** T 0664 88720762

E-Mail: [team.vorderland@zeitpolster.com](mailto:team.vorderland@zeitpolster.com)

Nähere Informationen unter: [www.zeitpolster.com](http://www.zeitpolster.com)


## Unterstützung bei der Gebäudesanierung

Das LEADER-Projekt „Sanierungslotse“ hat noch freie Kapazitäten für Sanierungsberatungen. Der Sanierungslotse begleitet die Gebäudesanierung von der Entscheidung für eine bestimmte Variante bis zur Abrechnung und dem Ausschöpfen von Förderungen. Bei einer Sanierung ist professionelle und neutrale Hilfestellung in Fragen zu Bedarf, Nutzung, Energie, Folgekosten und Förderungen

für Bauleute nützlich. Da jede Bauherrschaft über unterschiedliche Möglichkeiten verfügt, Zeit und Wissen in den Sanierungsprozess einzubringen, wird die Begleitung durch die Sanierungslotsen an jedes Bauvorhaben individuell angepasst.

**Information:** [www.leader-vwb.at](http://www.leader-vwb.at) [www.energieinstitut.at](http://www.energieinstitut.at)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 **Bundesministerium**  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

 **LE 14-20**  
Entwicklung für den ländlichen Raum

 **Vorarlberg**  
unser Land

    
Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.

## Apfelernte und mosten im Vorderland

Bereits zum dritten Mal organisierte die Koordinationsstelle für Integration Vorderland eine Apfelernte in Sulz und Rankweil. 40 Freiwillige aus zehn Ländern ernteten in der letzten Ferienwoche rund 800 kg Äpfel von Bäumen auf Gemeindegrundstücken. In Röthis wurde dann gemeinsam ein süßer, aromatischer Apfelsaft gepresst.

Beim gemeinsamen Ernten und Mosten finden Integration und Kulturvermittlung ganz bodenständig und praxisbezogen statt. Ohne den tatkräftigen Einsatz der Zugewanderten wäre ein großer Teil der Äpfel liegen geblieben und verdorben.

Der pasteurisierte Apfelsaft ist in der regionalen Koordinationsstelle für Integration im Gemeindeamt Sulz erhältlich.



Apfelernte im Garten Vorarlbergs. | Foto: Margot Pires / Regio Vorderland

## Das ASZ wird gut angenommen

Das ASZ Vorderland öffnete im März 2020 die Tore für die Öffentlichkeit. Eine Woche nach Betriebsstart musste aufgrund des Corona-Lockdowns aber auch schon wieder geschlossen werden. Nach der krisenbedingten Zwangspause wurde der Betrieb Ende April wieder aufgenommen. Von Beginn an wurde das ASZ von der Bevölkerung intensiv genutzt. So konnte Anfang Juli 2020 bereits die Marke von 10.000 Einfahrten überschritten werden – eine durchaus beachtliche Zahl. Ein großer Erfolg waren auch die Re-Use Tage. Das ASZ Vorderland ist für alle Bewohnerinnen und Bewohner in der Region vier Mal pro Woche geöffnet: Dienstag und Mittwoch von 8-12 und 13-17 Uhr, Freitag von 8-12 und 13-18 Uhr und am Samstag von 8-12 Uhr. Die Erfahrung der ersten Betriebswochen zeigt, dass das ASZ besonders freitagnachmittags und samstagsvormittags stark frequentiert wird. Dies führte punktuell zu Wartezeiten und Staubildung. Um längere Wartezeiten zu vermeiden, wird empfohlen – sofern möglich – vermehrt die schwächer frequentierten Tage (insbesondere Mittwoch) zu nutzen.

In Stichprobenbefragungen zur Herkunftsgemeinde zeigte sich ein ausgewogenes Bild. Auffallend sind hingegen die mitgebrachten Altstoffmengen: Alleine im Mai konnten über 55 Tonnen Sperrmüll, 40 Tonnen Altholz und rund 20 Tonnen Grünschnitt gesammelt werden. Diese Mengen sind im Verhältnis zu den Besucherzahlen überdurchschnittlich hoch.

In diesem Zusammenhang ist es wichtig zu betonen, dass das ASZ eine Sammelstelle für Haushaltsmengen ist. Die Abgabe von größeren bzw. gewerblichen Mengen ist beim ASZ nicht möglich. Dies gilt insbesondere für Problemstoffe (Altöl, Chemikalien etc.), Grünschnitt und Bauschutt. Im Zweifelsfall kann man sich per Telefon oder E-Mail direkt an das ASZ-Team wenden.

**Kontakt:** Industriestraße 1; 6832 Sulz

E-Mail: [info@asz-vorderland.com](mailto:info@asz-vorderland.com) T.: 05522/304-1891



Das ASZ Vorderland ist gut frequentiert. | Foto: Regio Vorderland

### Impressum

z'Moaniga | Jahrgang 13 | Heft 3 | Oktober 2020  
Herausgeber, Eigentümer und Verleger:  
Gemeinde Meiningen  
Schweizerstraße 58 | A-6812 Meiningen  
T 0 55 22 / 71 370-0 | F 0 55 22 / 71 370-7  
[gemeinde@meiningen.at](mailto:gemeinde@meiningen.at)  
[www.meiningen.at](http://www.meiningen.at)

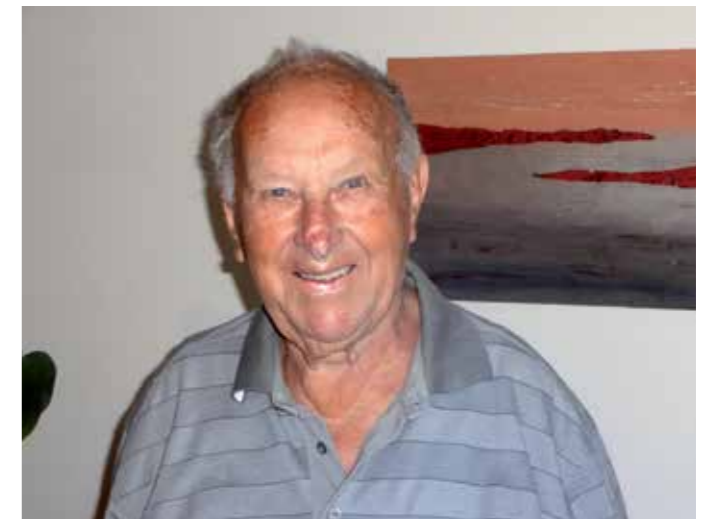
Für den Inhalt verantwortlich Gemeinde Meiningen | Urheber  
Gestaltung: [www.gbmh.net](http://www.gbmh.net) | Fotos wenn nicht anders bezeichnet  
Gemeinde | Redaktion und Satz: Marianne Benzer | Texte:  
Gemeinde | Benzer | Muther | Nachbaur | Iscakar | Vereine  
| Druck: Thurnher GmbH., Rankweil/Bregenz | Druck- und  
Satzfehler vorbehalten.

**Offenlegung:** Das Druckwerk „z'Moaniga“ dient der Information der Bevölkerung der Gemeinde Meiningen und erscheint vierteljährlich.

## Glückwünsche



Am 2. Juli 2020 feierte Herr Rudolf Frick, wohnhaft Kanalweg 9, in Meiningen, seinen 85. Geburtstag im Kreise seiner Familie. Zu den Gratulanten gesellte sich auch Bürgermeister Thomas Pinter, der Glück und Gesundheit im Namen der Gemeinde wünschte.



Am 9. Juli 2020 feierte Herr Ernst Kuhn, wohnhaft Schweizerstraße 55, in Meiningen, im Kreise seiner Familie seinen 90. Geburtstag. Zu diesem Fest gratulierte auch Bürgermeister Thomas Pinter im Namen der Gemeinde und wünschte Gesundheit und Glück für das nächste Jahrzehnt.



| Foto: coramüller iStock

### Wir gratulieren auch ganz herzlich

Frau Dagmar Walder, wohnhaft Zollweg 2, in Meiningen, die ihren 80. Geburtstag am 15. September 2020 feierte.

Ebenfalls seinen 80. Geburtstag feierte Herr Gottfried Papei, wohnhaft Kanalweg 7, in Meiningen, am 20. September 2020.

### Herzlichen Glückwunsch!

### Herzlich willkommen!

In der Zeit vom 16. Juni bis 13. Oktober 2020 sind in unserer Gemeinde zwei Mädchen und vier Buben zur Welt gekommen.

Wir gratulieren herzlich den glücklichen Eltern!



| Foto: Fotolia

Datum	Tag	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
01.11.2020	So	09:00/14:00 Uhr	Allerheiligen Gottesdienst / Gräbersegnung	Pfarre	Pfarrkirche
08.11.2020	So	09:00Uhr	Seelensonntag	Pfarre	Pfarrkirche
11.11..2020	Mi	09:30-10:30 Uhr	Elternberatung	Gemeinde / connexia	Schweizerstr. 60
26.11.2020	Do	20:00 Uhr	Filmabend	Pfarre	Pfarrsaal
09.12..2020	Mi	09:30-10:30 Uhr	Elternberatung	Gemeinde / connexia	Schweizerstr. 60
19.12.2020	Sa	19:00 Uhr	Adventkonzert in der Kirche	Musikverein	Parrkirche
24.12.2020	Do	22:00 Uhr	Weihnachtblasen vor der Mette	Musikverein	Pfarrkirche
24.12.2020	Do	22:30 Uhr	Christmette	Pfarre	Pfarrkirche
29.12.2020	Di	20:00 Uhr	Filmabend	Pfarre	Pfarrsaal
31.12.2020	Do	10:00 Uhr	Silvesterrundgang	Musikverein	Gemeinde
02.01.2021	Sa		Altpapiersammlung	Feuerwehr	Gemeinde
09.01.2021	Sa		Christbaumsammeln	Funkenzunft	Gemeinde
09.01.2021	Sa		JHV Musikverein	Musikverein	
13.01.2021	Mi	09:30-10:30 Uhr	Elternberatung	Gemeinde / connexia	Schweizerstr. 60
28.01.2021	Do	20:00 Uhr	Filmabend	Pfarre	Pfarrsaal
23.01.2021	Sa		Faschingskränze	SKM	Klublokal
07.02.2021	So	09:00 Uhr	Patrozinium	Pfarre	Pfarrkirche
10.02.2021	Mi	09:30-10:30 Uhr	Elternberatung	Gemeinde / connexia	Schweizerstr. 60
16.02.2021	Di	14:00 Uhr	Faschingsumzug	Funkenzunft	Volksschulplatz
20.02.2021	Sa		Funkenabbrennen	Funkenzunft	Bauhof
25.02.2021	Do	20:00 Uhr	Filmabend	Pfarre	Pfarrsaal
10.03.2021	Mi	09:30-10:30 Uhr	Elternberatung	Gemeinde / connexia	Schweizerstr. 60
16.03.2021	Di	20:00 Uhr	Obleutesitzung	Gemeinde	Pfarrsaal
25.03.2021	Do	20:00 Uhr	Filmabend	Pfarre	Pfarrsaal
28.03.2020	So	09:00 Uhr	Palmsonntag	Pfarre	Pfarrkirche

Aktualisierter Veranstaltungskalender auf [www.meiningen.at](http://www.meiningen.at)

#### Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	122	Ärztbereitschaft	141
Euronotruf	112	Gesundheitsberatung	1450
Polizei	133		
Gas / Energie	128	Ärztenotdienst / Apothekendienst	
Rettung	144	online:	
Bergrettung	140	<a href="http://www.medicus-online.at">http://www.medicus-online.at</a>	

#### Sprechstunde des Bürgermeisters und Abendöffnung

Bürgerservice:  
Dienstag von 17:00 bis 19:00 Uhr im Gemeindeamt  
Bitte die Corona-Maßnahmen beachten!

Informationen über die Gemeinde und das Gemeindegesehen, über Vereine und Organisationen finden Sie auf unserer Homepage [www.meiningen.at](http://www.meiningen.at)